

Inhalt

Vertriebene als Opfer?

Die Geschichte eines politischen Drahtseilakts 9

»Aus dem Osten«

Die Herkunftsgebiete der deutschen Vertriebenen 17

Der Exodus der Deutschen aus dem Osten

Flucht, Vertreibung, Zwangsausweisung 27

»Die Polacken kommen«

Deutsche Vertriebene nach 1945 43

Traumatisierung und Schmerz 43

Elend, Hunger und Nissenhütten 47

Deutscher Rassismus gegen
deutsche Vertriebene 71

»Deutschlands Problem Nr. 1«

Eingliederungsbemühungen und Lastenausgleich 87

Zwischen Rückkehrhoffnung und Neuanfang 87

Das Lastenausgleichsverfahren 92

Die Flüchtlingssiedlungen 110

Mißverständnisse und Vorurteile 121

»Verzicht ist Verrat«	
Interessenvertretung und Politisierung der Vertriebenenfrage	139
Die Entstehung der Vertriebenenverbände	139
Die Parteien und die Vertriebenen	165
Die Radikalisierung der Vertriebenenverbände	182
Realer Sozialismus, die Linke und der »Revanchismus der Ewiggestrigen«	185
»Verschwiegene vier Millionen«	
Vertriebene in der SBZ und in der DDR	193
Radikale Zwangsassimilation	193
Vom Verschwinden der »Umsiedler«	215
»Mit den Vertriebenen kam Kirche«	
Kirchen und Frömmigkeit	229
Traditionstransfer aus dem Osten	229
Evangelische Vertriebene	238
Katholische Vertriebene	252
Ein deutsches Thema	
Flucht, Vertreibung und Vertriebene in Literatur und Medien	269
»Nacht fiel über Gotenhafen«	269
Vertreibung und Vertriebene in der (west-)deutschen Belletristik	274
Vertriebene in der Literatur der DDR	290
Mehr als Trachten und Heimattümelei	
Das kulturelle Erbe der Vertriebenen	301
Das Vermächtnis der verlorenen Landschaften	301
Von Knoblauch, Königsberger Klopsen und Mohnkuchen	317

Unbewältigter Schmerz	323
»Eine Flucht, die niemals endet«	323
Gesamtdeutsche Verpflichtung zu Dokumentation und Erinnerung	335
Kalte Heimat	
Vertriebene als Opfer	345
Anhang	355
Anmerkungen	357
Ausgewählte Literatur	397
Personenregister	421
Bildnachweis	429